



Auskunft Praxisgründerin im Interview

Austausch

Junge Zahnärztinnen und Zahnärzte diskutieren

Auszeichnungen

LAJH vergibt Preise für Wettbewerb

Ausdauer

Erfahrungsbericht von der eHBA-Beantragung

editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

typischerweise gehen Krisen so schnell wieder vorüber, wie sie gekommen sind. Corona beschäftigt uns nun schon fast ein dreiviertel Jahr intensiv – ein Ende ist leider nicht absehbar.

Die Hygiene-Standards in unseren Praxen waren und sind auf einem außerordentlich hohen Niveau, die völlig ausbleibenden Infektionen in den Praxen bundesweit haben alle Unkenrufe von „Zahnärzten als Superspreadingern“ verstummen lassen.

Und trotzdem mussten wir für Hygiene noch mehr investieren. Vor allem haben wir im Empfangs- und Wartebereich erheblich aufgerüstet – von den gestiegenen Kosten für persönliche Schutzausrüstungen will ich gar nicht erst anfangen. Die Patienten werden auch meist lockerer einbestellt, um volle Wartezimmer zu vermeiden, Leerlauf ist da schon mal an der Tagesordnung. Trotz all dieser Einbußen sieht die Politik keine Veranlassung, unsere Abrechnungspositionen in der GOZ der Kostenentwicklung in den vergangenen 32 (!) Jahren anzupassen.

Auf Bundesebene betreiben wir Zahnärzte Lobbyarbeit – allerdings leider nicht mit dem Erfolg, den wir uns wünschen und verdient haben. Immerhin konnten wir uns jetzt mit der PKV und der Beihilfe auf eine Verlängerung einer auf 6,19 € reduzierten Hygiene-Pauschale bis zum Jahresende (31.12.20) einigen. Auch wenn dieser Betrag dem gestiegenen Hygiene-Aufwand in unseren Praxen nicht annähernd Rechnung trägt, empfinde ich dieses Verhandlungsergebnis als „überwiegend gute Nachricht“.

Zumindest senden uns die privaten Kassen ein Signal, dass sie uns in unserer Not nicht ganz allein lassen wollen. Abgesehen davon: Das alternative Verhandlungsergebnis – das Auslaufen der Vereinbarung – hätte ein noch größeres Loch in unsere Kassen gerissen. Erstaunlich ist nur, dass wir mit der PKV zwar eine Regelung gefunden haben, Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, der eigentliche Adressat für Änderungen in der GOZ, sich jedoch allen Forderungen nach einer in der GOZ fixierten Hygienepauschale elegant durch Nichtantworten entzieht.

Dass wir insgesamt das Nachsehen bei Gebührenverhandlungen über die GOZ haben, mag auch an der relativ schlechten Wahrnehmung der zahnärztlichen Leistung bei Politik und Gesellschaft liegen – und zwar bundesweit. Im Vorstand der Bundeszahnärztekammer haben wir deshalb beschlossen, unsere Themen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Wir haben eine Kommunikationsoffensive gestartet, die für zahnärztliche Standards und Belange sensibilisieren soll: www.gesund-ab-mund.de. In den sozialen Medien und bei politischen Veranstaltungen wie Parteitagen werden wir nun verstärkt auf uns aufmerksam machen.

Es ist zu hoffen, dass mehr „positive Vibrations“ in der Öffentlichkeit einhergehend mit dem Abbau alter und längst nicht mehr haltbarer Vorurteile gegenüber Zahnärzten künftig zu einem Umdenken in der Politik beitragen. Schauen Sie sich die Offensive doch auch einmal an und leiten Sie sie, wenn Sie mögen, an Ihre Mitarbeiterinnen und Patienten weiter.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen



Konstantin von Laffert
- Präsident der Zahnärztekammer Hamburg -



Konstantin von Laffert
Präsident Zahnärztekammer HH

nachrichten

- 02 Editorial
- 03 Inhalt
- 04 Kammer-Kurz-Nachrichten
- 06 eHBA oder „Einfach geht anders“
- 09 Praxisgründung - 10 Fragen - 10 Antworten
- 11 Online-Fortbildung
„Frühkindliche Karies vermeiden“
- 12 Das Phantom der Oper Kammer
- 13 LAJH Preisverleihung für den
Kreativ-Wettbewerb 2020 - Kindergruppen
- 14 Goldene Regeln zur Vermeidung
forensischer Folgen
- 16 Fortbildung Zahnärzte
Dezember 2020
- 16 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen
Dezember 2020

- 19 Persönliches
- 21 Impressum

kammer-nachrichten

- 15 Neuer Vorsitzender des
Berufsausschusses
- 15 Delegiertenversammlung 5/18

kzv-nachrichten

- 17 Die Vertreterversammlung 10/16
- 17 Einreichtermine für Abrechnungen
- 17 Zahlungstermine 2020
- 17 Zulassungsausschuss 2020
- 18 Neue BEMA-Gebühren

verlagsnachrichten

- 20 Kleinanzeigen
- 20 Inserentenverzeichnis 10-2020
- 22 Firmenveröffentlichungen

Wir handeln nachhaltig!

Interesse geweckt? Informationen erhalten Sie per

Fax an **040 - 23 880 98 - 20** oder

Mail an **zischow@zischow-dental.de**



Wir garantieren für Zischow-Zahnersatz:

- ▶ Kurze Transportwege
- ▶ Hohe Qualität
- ▶ Persönliche Ansprechpartner
- ▶ Ganz nah

Regionalität und Nachhaltigkeit sind gleichzusetzen mit Umwelt- und Klimaschutz.



„Das ist unser Beitrag für mehr Umwelt- und Klimaschutz“
Susanne und Kay Zischow

Kammer-Kurz-Nachrichten

Schutzmaßnahmen

Herr von Laffert hat am 21.09.2020 einen Vortrag vor den Mitarbeiterinnen der LAJH gehalten, um ihnen zu vermitteln, wie sie sich bei ihren Vorträgen in Kindergärten und Schulen wirksam schützen können.



Bürokratieabbau

Am 22.09.2020 nahm Herr von Laffert an der neu gegründeten Taskforce Bürokratieabbau der Bundeszahnärztekammer teil. Vor dem Hintergrund von Corona wurden die bereits formulierten Forderungen aktualisiert und es wurde beraten, an welche Politiker welche Forderungen herangetragen werden.

Gemeinsame Sitzung des BZÄK-Vorstandes

Am 23.09.2020 fand eine gemeinsame Sitzung des BZÄK-Vorstandes mit den Geschäftsführern der Länderkammern statt. Themen waren unter anderem die Hygienepauschale der PKV, die Bundesversammlung, die Kommunikationsoffensive der BZÄK und die Muster-Weiterbildungsordnung.



Patientenberatung

Die Bundeszahnärztekammer übersendet den Bericht zur zahnärztlichen Patientenberatung 2019. Es wurden mit etwa 33.500 Beratungen ähnlich viele wie im Jahr zuvor registriert. Weiter gibt es Landesauswertungen. Für Hamburg soll eine Veröffentlichung gemeinsam mit der KZV für das HZB vorbereitet werden.

Junge Zahnärzte

Am 24.09.2020 referierte Herr Dr. Schinnenburg zum Thema „Goldene Regeln zur Vermeidung forensischer Folgen“ vor dem Stammtisch Junger Zahnärzte. Die Veranstaltung wurde von Frau Dr. Menzel organisiert und moderiert. Neben dem Vortrag berichtete Herr Dr. Schinnenburg auch über die Arbeit im Bundestag (siehe hierzu auch den Bericht in diesem HZB).

Der Verband Freier Berufe Hamburg lädt zu einer Vorstandssitzung am 21.10.2020 ein.

Sommerfest 2021

Am 20.09.2020 fand das zweite Treffen der Hamburger Heilberufskammern statt. Es wurde vereinbart, im August 2021 ein gemeinsames Sommerfest zu planen. Herr Schlichting wird die Zahnärztekammer bei den vorbereitenden Gesprächen auf Verwaltungsebene vertreten.



Ansprache

In der Klausurtagung hatte der Vorstand über die politischen Forderungen der Zahnärztekammer beraten, die der Senatorin und den gesundheitspolitischen Sprechern in persönlichen Gesprächen vorgetragen werden. Die Formulierung der Forderungen wird im Präsidium beraten.

Rahmenvertrag zur Validierung

Den Rahmenvertrag zur Validierung mit der Firma MediVal haben bislang 108 Hamburger Praxen abgeschlossen. Im nächsten Rundschreiben wird noch einmal auf den Vertrag hingewiesen.

Bewertung von Raumbelüftungen

Die Kammer erreichen Anfragen von Praxen nach der Bewertung von Raumbelüftungen im Zusammenhang mit Corona. Derzeit gibt es keine wissenschaftliche Stellungnahme mit relevanten Aussagen, so dass keine Empfehlung gegeben werden kann. Der DAHZ erarbeitet mit der AG Zahnmedizin der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene eine Empfehlung. Sobald diese fertig gestellt ist, werden die Praxen informiert.

Lieferengpass bei Grippe-Impfstoff?

An die Kammer werden Informationen herangetragen, dass Grippe-Impfstoff knapp werden könnte. Sobald es aktuelle Informationen gibt, soll im Zahnletter informiert werden.



Jahresabschluss 2019

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly übersendet den Jahresabschluss zum 31.12.2019. Der Jahres-

nachrichten

abschluss wird dem Rechnungsprüfungsausschuss am 02.11.2020, dem Vorstand am 03.11.2020 und der Delegiertenversammlung am 24.11.2020 vorgelegt.

Berufsbildungsbericht 2020

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung legt den Berufsbildungsbericht 2020 vor. Das Präsidium stellt fest, dass die Zahl der neuen Ausbildungsverträge mit Männern praktisch in den letzten 10 Jahren konstant war. Dagegen ist die Zahl der Verträge mit Frauen um 50.000 von 242.000 auf 192.000 zurückgegangen. Die Zahnmedizinische Fachangestellte liegt weiterhin auf Platz 3 der am häufigsten gewählten Ausbildungsberufe nach der MFA und der Kauffrau für Büromanagement.

Patientenportal

Jameda informiert, dass es neue Richtlinien für Patienten-Beiträge gibt. Eine Neuerung ist, dass Zahnärzte schon vor der Veröffentlichung informiert werden und so die Möglichkeit haben, zu einem Eintrag eines Patienten Stellung zu nehmen.



Transparenzregister

Das Transparenzregister wird vom Bundesanzeiger Verlag geführt. Angeschrieben wurden auch Einzelzahnärzte als Partnerschaftsgesellschaft und mit einer Gebühr belegt. Die Kammer hat das Transparenzregister angeschrieben und um Aufklärung gebeten, woher diese Informationen stammen.

Bock auf eine neue Bank?

Mit der **mediserv Bank** kombinieren Sie **Bank** und **Privatabrechnung** optimal und können so Ihre Finanzen intelligent gestalten.

- ✓ **Liquiditätssicherung für Ihre Praxis**
- ✓ **Zugang zu KfW Fördermitteln**
- ✓ **Investitionsfinanzierung**
- ✓ **100 % Ausfallschutz**
- ✓ **100 % Sofortauszahlung**

Neu: Existenzgründungsberatung

Einfach unverbindlich informieren oder direkt einen Termin vor Ort vereinbaren:
www.mediserv.de oder 06 81 / 4 00 07 97

mediserv Bank GmbH
Am Halberg 6 | 66121 Saarbrücken

mediserv
DIE DIREKT BANK IN DER PRIVATABRECHNUNG

eHBA oder „Einfach geht anders“

Dr. Thomas Clement berichtet über seinen Versuch, einen eHBA zu beantragen und freizuschalten. Eine Hilfestellung für Zahnärztinnen und Zahnärzte, die die Beantragung noch vor sich haben ...

Als ich im letzten HZB den Leserbrief von dem Kollegen Weil gelesen habe, dessen Kritik sich auf den begrenzt kundenfreundlichen Service beim Zusendungsverfahren des neuen elektronischen Heilberufsausweises bezog, war mein erster Gedanke: „Lieber Kollege, wie wird erst Ihr nächster Leserbrief aussehen, wenn Sie bei der Freischaltung und Aktivierung des Ausweises angelangt sind?“

Zeit, Glück und ein festes Gemüt

In diesem Artikel werde ich ein wenig über das Antragsverfahren des eHBAs spoilern, indem ich von meiner persönliche Odyssee berichte. Nur eins im Voraus: Damit Sie am Ende des Verfahrens glücklicher Besitzer eines freigeschalteten und aktivierten eHBAs sind, benötigen Sie neben der wirklich gelungenen Anleitung der Kammer vor allen Dingen: Zeit, Glück und ein festes Gemüt.

Tipp von Dr. Clement: Drucken Sie sich die Anleitung der Kammer (verfügbar unter: www.zahnaerzte-hh.de) aus – und legen diese in Reichweite Ihres PCs bei der Antragsstellung

eHBA für Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte
 Als schon älteren Zahnärztinnen und Zahnärzten in Hamburg von elektronischem Zahnarzttausweis / elektronischen Heilberufsausweis (eHBA / eHBZ) bekannt.

Der elektronische Heilberufsausweis (eHBA) ist das Pendant zum klassischen Ausweis, zusätzlich verfügt er über einen Chip der elektronische Signatur (in den nächsten Jahren auch über einen Chip mit eHBA- und eHBZ-Identifikationsdaten).

- Inhaber/Inhaberin von eHBA / eHBZ
- elektronische Post / elektronische Signatur (eHBA / eHBZ)
- elektronische Signatur (eHBA / eHBZ)
- elektronische Signatur (eHBA / eHBZ)
- elektronische Signatur (eHBA / eHBZ)

Durch die digitale elektronische Signatur (eHBA / eHBZ) sind die Daten des Ausweises vor Manipulationen geschützt. Zudem sind die Daten des Ausweises vor Manipulationen geschützt. Zudem sind die Daten des Ausweises vor Manipulationen geschützt.

Stand: 01.01.2021

• D-Trust (Unternehmensbereich) - **zugelassen**

• System International GmbH - **zugelassen**

• Heilberuf.de

• SMC 2016 & Heilberuf.de GmbH & Co. KG

Produktion & Kosten des eHBA

Hersteller elektronischer Zahnarzttausweise sind die Zahnärztekammern. Diese prüfen nach Antragstellung die persönlichen Daten und die den Ausweis und elektronischen Signatur enthaltenden Daten und erteilen die elektronische Signatur (eHBA / eHBZ) und lassen die elektronische Signatur (eHBA / eHBZ) auf dem Ausweis drucken. Die Kosten für die Produktion des eHBA / eHBZ sind in der Tabelle unten angegeben.

Anbieter	Kosten je Ausweis inkl. eHBA	Verfügbarkeit auf's Jahr inkl. eHBA	Gültigkeit	Handlungsbedarf	aktiviert	Anmerkungen
D-Trust (Unternehmensbereich)	300,- €	3 Jahre	3 Jahre	3 Jahre	3 Jahre	Die Kosten für die Produktion des Ausweises sind in der Tabelle unten angegeben. Die Kosten für die Produktion des Ausweises sind in der Tabelle unten angegeben.

Vorgangsnummer notieren

Doch von Anfang an. Zunächst gilt es den Heilberufsausweis zu beantragen. Dafür wählen Sie zunächst den Vertrauensdiensteanbieter (heißt wirklich so). Bei mir fiel die Wahl auf D-Trust – ein Unternehmen der Bundesdruckerei (hat ja bei dem elektronischen Praxisausweis (SMC-B Karte) ganz ordentlich funktioniert ...). Ok, frischen Mutes geht's ins Onlineportal. Erster Tipp: Legen Sie sich die gut strukturierte Anleitung der Kammer neben die Tastatur, damit Sie nicht - so wie ich - den Antrag fünfmal ändern müssen, bis das ganze fehlerfrei wird. Zum Glück wird der Antrag online gespeichert und ist editierbar (hierfür bitte die 18-stellige Vorgangsnummer notieren bzw. den Mailverkehr mit D-Trust archivieren!).

Auf die sonstigen ToDos, wie die Übersendung eines digitalen Passbilds, Beilage einer Kopie Ihres gültigen Personalausweises, Vergabe eines Servicepasswortes (notieren!), notwendige Identifizierung per Postidentverfahren etc., will ich hier gar nicht weiter eingehen.

Antrag umfasst 6 DIN-A4-Seiten

Wenn Sie gerne und viel lesen, finden Sie alle Informationen hierzu auf der Supportseite von D-Trust. Letztendlich umfasst der Antrag 6 DIN-A4-Seiten. Eigentlich handelt es sich um 2 Anträge. Sie beantragen tatsächlich den elektronischen Zahnarzttausweis an sich und zum anderen die Zertifikate auf dem Ausweis. Postidentifiziert geht danach der „ausgedruckte“ Antrag samt Anlagen an den VDA (Vertrauensdiensteanbieter). Der VDA kontaktiert die Zahnärztekammer Hamburg, übermittelt Ihren Antrag und bittet um Bestätigung der im Antrag gemachten Angaben. Nach der Freigabe durch die Kammer wird der eHBA gedruckt.

Schwuppdiewupp, kaum 8 Wochen später erhalten Sie ... nicht den Ausweis, sondern eine Mail von der Bundesdruckerei mit der Information, dass Sie für die Inbetriebnahme des eHBA eine zusätzliche Software benötigen. Das Beste: Der Download-Link für diese Software ist ab

Erhalt der E-Mail nur 7 Tage gültig. Die Gültigkeit des Download-Links kann allerdings um weitere 7 Tage verlängert werden, indem man einfach den Download-Link anklickt (ohne Kommentar).

4 Wochen danach werden Sie per Mail über den Versand des eHBA informiert. Wie schon der Kollege Weil kritisiert hat, erfolgt die Zustellung zwingend an die Meldeanschrift, die im PostIdent-Verfahren anhand Ihres Personalausweises bzw. Ihrer Meldebescheinigung verifiziert wurde. Die Zustellung in die Praxis wäre sicherlich sinnvoller. Angenommen, die Zustellung hat geklappt.



Themenbild: Nichts ist so einfach - wie es scheint: Die Antragsstellung des eHBA will zuvor gut durchdacht und geplant sein

Servicepasswort bereitlegen

Glücklich halten Sie nun den neuen eHBA in der Hand. Allerdings besitzen Sie bis jetzt nur ein Stück Plastik mit ihrem schönen Foto verziert - allerdings ohne Funktion.

Eine Woche später folgt dem eHBA der PIN/PUK-Brief. Nachdem Sie Ihren elektronischen Heilberufsausweis und Ihren PIN/PUK-Brief erhalten haben, müssen Sie, bevor Sie den Ausweis nutzen können, die Karte im D-TRUST-Portal freischalten (18-stellige Vorgangsnummer und Servicepasswort parat?) und für die Nutzung aktivieren. Mit der Freischaltung des Ausweises bestätigen Sie, dass Sie Ihren Ausweis und Ihre PINs/PUKs erhalten haben.



SCHWAN ALIGNER

by InteraDent

Die innovative **Zahnkorrektur** für einfach gerade Zähne.

- ✓ schnelle sichtbare Erfolge
- ✓ höchster passgenauer Tragekomfort
- ✓ transparentes und unauffälliges Design
- ✓ gefertigt nach höchsten Qualitätsstandards

🌐 schwan-aligner.de 📞 FREECALL: 0800 - 468 37 23

Wir bringen das
schönste Lächeln
nach Hamburg

*Die Experten für
Zahnersatz & Zahnästhetik*

InteraDent



Ich bin gerne für Sie da

Nils Hegenberg
Außendienst

+49 (0) 170 710 84 83
n.hegenberg@interadent.de





Die Mitarbeiter der Support-Hotlines zeigten sich bei dieser Antragstellung stets freundlich und bemüht ...

Frist zur Freischaltung

Cave! Die Freischaltung des eHBA bzw. der darauf enthaltenen Zertifikate muss innerhalb von 14 Tagen ab Auslieferung der Karte erfolgen. Nach Ablauf der 14 Tage erhalten Sie eine automatische Erinnerung von D-TRUST. Anschließend haben Sie erneut 14 Tage Zeit, um die Karte freizuschalten. Sollte auch innerhalb dieser Frist keine Freischaltung der Zertifikate erfolgen, werden die Zertifikate endgültig und unwiderruflich gesperrt. Damit bleibt der eHBA unwiderruflich ungültig!!! Das nenne ich mal serviceorientiert ... Nicht nur Corona wird zukünftig Ihre Urlaubsplanung beeinflussen.

Übrigens, nach der Freischaltung folgt unmittelbar die Rechnung für den elektronischen Heilberufsausweis. Für 5 Jahre Gültigkeit 500€ - ein Schnäppchen! Nebenbei, bei mir lag das Zahlungsziel 14 Tage in der Vergangenheit. Zum Glück, denke ich mir, haben ja die KZBV und der GKV-Spitzenverband eine Refinanzierungspauschale für den eHBA vereinbart. Diese beträgt einmalig 233€. Bedauerlicherweise kann man diese Pauschale bisher nicht abrufen.

Aktivierung des eHBA

Wir sind noch nicht am Ende (nervlich schon). Die Aktivierung des elektronischen Heilberufsausweises fehlt noch. Sie sind gut vorbereitet, haben „fristgerecht“ die Software für Aktivierung des eHBA heruntergeladen, danach installiert und halten die PINs bereit. Sie stecken die eHBA in den vorgesehenen Slot in Ihrem Kartenterminal (bei mir das Orga 6141 von Ingenico) und starten die Software, die Software findet das Kartenterminal und Sie aktivieren die eHBA per PIN. Nee, so funktioniert das nicht. Bei mir ignorierte die Software mein Kartenterminal und behauptete frech, ich hätte gar kein Kartenterminal angeschlossen. Glauben Sie mir, mein Kartenterminal

ist sowas von angeschlossen gewesen. Da werden jeden Tag zig Karten eingelesen. Mein PVS ist wohl weniger wählerisch. Wozu gibt es den Support?! Also schnell bei D-Trust angerufen. Dort verwies man mich an den TI-Dienstleister. Eine freundliche TI-Dame erklärte mir, dass der notwendige Treiber für mein Kartenterminal vom technischen Support online aufgespielt werden müsse und der technische Support würde sich bei mir melden. Der nette Mensch vom technischen Support erläuterte mir daraufhin, für mein Kartenterminal gäbe es noch gar keine Treibersoftware, mit der der eHBA aktiviert werden könne. Außerdem solle später die Aktivierung innerhalb des PVS erfolgen. Mein PVS-Anbieter bestätigte dies und sagte, die Integration der Aktivierung werde beizeiten erfolgen, wenn die Treiber verfügbar wären ...

An diesem Punkt hatte ich zunächst aufgegeben und erkundigte mich nur noch sicherheitshalber bei D-Trust, dem VDA meines Vertrauens, ob ich irgendwelche Fristen verletzen würde, wenn ich den eHBA nicht kurzfristig aktivieren könne. Nein, war die freundliche Antwort. Nach Freischaltung der Karte obläge es einem selbst, wann, wo, wie man die Karte aktivieren würde. OK, die Rechnung war geschrieben und die Gültigkeitsdauer läuft unabhängig von der Aktivierung ab. Cooles Geschäftsmodell.

Epilog

Letztendlich ist mir die Aktivierung der eHBA doch noch gelungen, und zwar mit einem „alten“ Kartenterminal, das ich per USB an meinen PC geschlossen habe. Dieses Kartenterminal wurde von der Aktivierungssoftware sofort erkannt. Der eHBA wurde im Übrigen erst erkannt, nachdem ich die Karte in den Slot für die GKV-Karten und nicht in den Slot für den eHBA gesteckt hatte. Danach funktionierte die Aktivierung problemlos. Einfach ist anders.

Dr. Thomas Clement

Praxisgründung – 10 Fragen – 10 Antworten

Dr. Kathleen Menzel ist seit Januar 2019 Mitglied des Vorstands der Zahnärztekammer Hamburg und dort zuständig für die Themen junge Mitglieder und Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Um jungen Kolleginnen und Kollegen aufzuzeigen, wie Zahnärzte ihre Praxisgründung erlebt, welche Erfahrungen sie dabei gemacht haben und wie sie sich damit fühlen, interviewt Dr. Menzel frische Praxisgründer. Ihr ist es wichtig, deutlich zu machen, dass eine Selbstständigkeit auch heute bereichernd, wirtschaftlich und zeitlich gut möglich und mit Familie vereinbar ist.

Erste Interviewpartnerin ist Frau Zahnärztin Ariane Nuss, die sich am 1.1.2020 mit der Übernahme einer Einzelpraxis selbstständig gemacht hat.

Dr. Kathleen Menzel (KM) Ab wann und warum wollten Sie Zahnärztin werden?

Zahnärztin Frau Ariane Nuss (AN) Ich wollte Zahnärztin werden, nachdem ich in der zwölften Klasse ein Berufspraktikum bei meinem damaligen Zahnarzt, den ich sehr sympathisch fand, gemacht habe.

(KM) Wollten Sie sich schon immer selbstständig machen?

(AN) Ja, ich wollte mich schon immer selbstständig machen. Schon in der Assistenzzeit habe ich gemerkt, dass ich nur einen kompetenten Chef, der viel auf die Qualität achtet und viel von seinem Wissen weitergeben kann, akzeptieren kann. Und wenn ich mich so weit fühle, werde ich dann meinen eigenen Weg gehen.

(KM) Ab wann sind Sie in die konkrete Planung für die Selbstständigkeit gegangen?

(AN) Es kam eines Tages ein Gefühl, dass ich mich weiterentwickeln möchte. Ich wollte nicht mehr ein MVZ leiten, ich wollte, dass alles nach meinen Regeln läuft und einfach die Chefin im Hause sein!

(KM) Wie sind Sie die Gründung angegangen?

(AN) Zuerst habe ich mir die Praxisbörsen im Internet angeschaut und mir die Infos von der KZV geholt. Ich muss sagen, dass die KZV ganz tolle Unterstützung bei dem Thema Praxisgründung bietet. Ansonsten habe ich keine Veranstaltungen bzw. Seminare besucht.

(KM) Was hat Ihnen am meisten geholfen?

(AN) Vielleicht klingt es komisch, aber hauptsächlich war das meine Familie. Alle wussten, wie wichtig es für mich ist. Deswegen haben sie mir viel Arbeit, die man als Mama von 2 kleinen Kindern hat, abgenommen. Auch mein damaliger Chef vom MVZ, wo ich zuletzt tätig war, hat die Nachricht mit viel Verständnis entgegengenommen. Bevor ich mich auf die Praxissuche gemacht habe, habe ich zuerst mit ihm gesprochen und ihm meine Entscheidung mitgeteilt. Wir sind sehr freundlich auseinandergegangen und er hat mir noch viele Tipps bezüglich der Praxisübernahme gegeben. Dafür bin ich ihm sehr dankbar.



www.venestra.de
040 350 70 889

Sie fühlen sich manchmal unsicher bei der Führung Ihrer MitarbeiterInnen?

Sie würden gerne regelmäßige MitarbeiterInnen Gespräche führen?

Sie wüssten gerne mehr über die Zufriedenheit Ihrer MitarbeiterInnen?

Sie wollen die Zusammenarbeit in Ihrer Praxis weiter verbessern?

Sie würden Ihre MitarbeiterInnen gerne enger an Ihre Praxis binden?



Axel-M. Schröder

Dann nutzen Sie meine Kompetenz und langjährige Erfahrung aus Wirtschaft und zahnärztlichem Bereich. Öffnen Sie mit mir neue Fenster für sich und Ihre Praxis!

(KM) Was gefällt Ihnen am meisten an der Selbstständigkeit?

(AN) Die Chefin zu sein!!! Ich kann mir alles bestellen, was ich haben möchte. Ich muss keinem erklären, warum ich das unbedingt haben möchte, sei es neue Technik oder andere Materialien.

(KM) Was finden Sie nicht gut?

(AN) Definitiv zu wenig Urlaub!!! Ich habe definitiv nicht das beste Jahr für die Praxisübernahme erwischt und bin deswegen sehr vorsichtig, was das Thema Urlaub angeht. Ich glaube, nächstes Jahr gönne ich mir etwas mehr Erholungszeit.

(KM) Was würden Sie nicht noch mal machen?

(AN) Sowas gibt es eigentlich nicht.

(KM) Würden Sie es wieder machen?

(AN) Ich würde immer selbstständig machen! Das macht mir einfach Spaß!!!

(KM) Welchen Tipp würden Sie jungen Praxisgründern geben?

(AN) Die wichtigste Sache ist zu entscheiden, ob man eine Praxis neu gründen oder übernehmen möchte. In einer Großstadt ist eine Neugründung ziemlich riskant, möglich ist natürlich alles. Keine Angst haben die Verantwortung zu übernehmen. Wenn Sie als angestellter Zahnarzt viel umgesetzt haben, dann wird es in der Selbstständigkeit nur besser. Gut zum Personal sein und sich immer als Chef und Spezialist weiterentwickeln.

(KM) Vielen Dank für das Gespräch.

Kurz-Vita **Zahnärztin Frau Ariane Nuss**



Nach dem Abitur habe ich 2008 mit dem Zahnmedizinstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München begonnen und das nach 5,5 Jahren 2013 erfolgreich abgeschlossen. Aus familiären Gründen bin ich kurz danach nach Hamburg gezogen und

habe meine Assistenzzeit in 2 Praxen in Niedersachsen in 4 Jahren fertig gemacht und währenddessen 2 Kinder bekommen. Gleich nach der zweiten Elternzeit habe ich eine Stelle als MVZ-Leiterin angenommen. Ja, das war etwas riskant, ich war mir aber sicher, dass ich es schaffen werde und die Erfahrung einfach Gold wert sein würde. So war es auch. Nach 1,5 Jahren übernahm ich dann ab Januar 2020 eine Zahnarztpraxis in Hamburg Sinstorf.

In der kommenden Zeit sind folgende Veranstaltungen zum Thema Selbstständigkeit geplant:

1. Praxisgründertreffen am 12.11.2020

Jungen Praxisgründern wird Unterstützung und eine Plattform zum Erfahrungsaustausch angeboten.

2. Existenzgründer- und Praxisabgebortag am 21.11.2020

Die Veranstaltung bietet wichtige rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Informationen rund um Praxisgründung und Praxisabgabe. Zudem besteht die Möglichkeit, dass sich Abgeber und Übernehmer persönlich kennen lernen.

3. Praxisführungsseminar beginnend im April 2021

Das Seminar bietet kompakt all die Informationen, die im Studium nicht gelehrt wurden, aber für die tägliche Arbeit in der Praxis wichtig sind, egal ob man sich selbstständig machen oder als Angestellter mehr zu Praxisführung, Mitarbeiterführung, Vertragsgestaltung, Abrechnung etc. wissen will.

Wenn Sie an einer oder mehreren Veranstaltungen teilnehmen wollen oder Fragen hierzu haben, schreiben Sie eine Mail an die Kammer unter info@zaek-hh.de.

Online-Fortbildung „Frühkindliche Karies vermeiden“

Der neue Vorsorgepass Zahn liegt vor und Frau Dr. Pamela Martin berichtete hierüber im HZB 8-2020.

Am 23.09.2020 referierte Frau Dr. Martin in der Kammer zum Thema: „Frühkindliche Karies vermeiden – Aktuelle Richtlinien, Abrechnung und Umsetzung in der Praxis und der neue Vorsorgepass Zahn“. Dr. Martin ist Delegierte der Zahnärztekammer Hamburg und befasst sich mit dem Bereich Prävention und Kinderzahnheilkunde.

Der Vortrag gab den Teilnehmern einen ausführlichen Überblick über das Thema frühkindliche Karies. Die Referentin spannte einen Bogen vom aktuellen Stand der Kinderzahngesundheit in Deutschland über die aktuellen Fluoridierungsempfehlungen und wie diese umgesetzt werden können bis hin zur Abrechnung mit praktischen Tipps und Hinweisen zur Delegierbarkeit.

Abgerundet wurde der Vortrag mit einem Überblick über verschiedene Broschüren und Patienteninformationen.

Dr. Martin äußerte sich kritisch zur Anfang 2020 veröffentlichten Studie der Barmer, deren Datengrundlage und Vorgehensweise problematisch erscheinen. Die Daten der DMS V (5. Deutsche Mundgesundheitsstudie) und die Zahlen der DAJ (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e. V.) sind dagegen repräsentativ und berücksichtigen sozialdemografische Strukturen.

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Studien wurden dargestellt und folgendes Fazit wurde gezogen:

- Es gibt einen deutlichen Handlungsbedarf bei Karies im Milchzahngebiss.
- Die Risikogruppen müssen gefiltert und gezielter angegangen werden.

Aus dem Ergebnis dieser Studien haben sich wesentliche Änderungen ergeben. Was ist neu?

Es gibt neue, nach dem Alter des Kindes abgestufte Fluoridierungsempfehlungen. Frau Dr. Martin zeigte die Möglichkeiten der einzelnen Fluoridierungsmaßnahmen von Zahnpasta Mundspüllösungen, Gelees, Lacke und Fluoridtabletten auf und erläuterte deren Vor- bzw. Nachteile. Auch die Sorge mancher Eltern zum Thema Toxizität von Fluorid wurde von Frau Dr. Martin aufgegriffen.

Eine weitere Änderung, die sich aus den Ergebnissen der Studie ergeben hat, sind neue BEMA-Abrechnungspositionen.

Dr. Martin stellte die neuen Positionen FU 1a-c, FU PR, FU 2 sowie FLA vor und erläuterte die dazugehörigen Abrechnungsregeln und deren Leistungen. Ein wichtiges Thema hierbei ist die Delegierbarkeit innerhalb der einzelnen Abrechnungspositionen.

Am Ende der Fortbildung erhielten die Teilnehmer Buchtipps zum Thema Zahnarzt und Zähneputzen sowie Informationen zu Broschüren, die in der Versorgung von Kindern und deren Eltern bzw. Betreuungspersonen sehr hilfreich sein können, sowie weitere Hinweise auf zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen.

Der neue Vorsorgepass, der auch die oben beschriebenen Änderungen zum Thema Fluoridempfehlungen und Abrechnung enthält, wurde ebenso von Frau Dr. Martin detailliert vorgestellt.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Fortbildung mit viel Wissenswertem rund um das Thema „Frühkindliche Karies“, die von den Teilnehmern als sehr informativ bewertet wurde.



Jetzt 3.000 € beim

Kauf eines Trios' sparen

Praxis endlich digitalisieren?

Machen Sie kurzen Prozess.



- 🦷 Umsatzsteigerung durch mehr Effizienz und Durchsatz in Ihrer Praxis
- 🦷 Attraktive Kaufangebote und Mietoptionen für Intraoralscanner
- 🦷 Umfangreicher Support, Update-Service und Soforthilfe
- 🦷 Einweisung und Klinische Trainings für Ihr Praxisteam



Unverbindliche Expertenberatung?

Nutzen Sie unseren Live-Chat zum persönlichen Austausch.

Jetzt mehr erfahren unter:
www.flemming-gemeinsam-erfolgreich.de

Flemming Dental Hamburg
Volksdorfer Str. 6 – 10, 22081 Hamburg
info-hamburg@flemming-dental.de
040 – 22 94 95 0

FLEMMING
Ihre Dental-Experten vor Ort

Das Phantom der Oper Kammer

Bei der Zahnärztekammer geht es nicht mysteriös oder operettenhaft zu, obwohl es bei ihr jetzt einen Phantom-Pflegebedürftigen gibt, der mit herausnehmbarem Zahnersatz im Ober- und Unterkiefer versorgt ist. An diesem Phantommodell können zukünftig Pflegefachkräfte in der Ausbildung oder Fortbildung üben, wie man eine Teilprothese (zwei Teleskopkronen zur Verankerung) aus dem Oberkiefer oder eine Teilprothese (mit Klammern verankert) aus dem Unterkiefer nimmt, bevor man dann die restlichen Zähne im Munde des zu Pflegenden reinigt. Interdentalbürsten, eine „normale“ Zahnbürste oder eine „Dreikopf-Bürste“ stehen dafür zur Verfügung.

Herausforderung für Pflegefachkräfte

Wie steht der „Fremdputzer“ am besten zum Pflegebedürftigen (Arbeitshaltung, Lagerung des zu Pflegenden), wie hält man die „Silikon“-Lippen ab, um eine gute Übersicht auf das Arbeitsfeld zu bekommen und wie setzt man nach der Reinigung den gesäuberten Zahnersatz wieder ein, ohne Wangen und Lippen einzuklemmen oder mit den Klammern zu verletzen? Das sind die Fragen, die für Zahnmediziner unbedeutend erscheinen, aber für Pflegefachkräfte manchmal eine Herausforderung darstellen.

Zahnärzte, die Pflegeeinrichtungen betreuen, und versierte zahnmedizinische Fachangestellte mit Erfahrung und Fortbildung im Bereich Prophylaxe können einen Rollkoffer bei der Zahnärztekammer ausleihen, der neben dem Phantom mit Lückengebiss im Ober- und Unterkiefer und Silikonwangen auch noch weitere handliche Modelle enthält, an denen die Zahnpflege zuerst demonstriert und erklärt werden kann. Ein aufklappbares Modell eines Teilkiefers in Übergröße eröffnet die Sicht auf die Anatomie der Zähne und ihre Füllungsversorgung oder mögliche kariöse Defekte. Es wird deutlich, wie die Wurzeln im Kieferknochen stecken, wo apikale Prozesse sitzen und wo sich verlagerte Weisheitszähne verbergen. Parodontal-Erkrankungen, Zahnstein, gekippte Zähne werden so an saubereren Modellen erfahrbar – ohne Speichel, Blut und Ekelregung.

Neben der Möglichkeit zum praktischen Üben und „manuellen Erfahrung“ sollen die Referent*innen die Botschaften der Zahnmedizin an die Pflegefachkräfte oder auch an die Angehörigen von Pflegebedürftigen bieten: „Gesund beginnt im Mund“ – entzündungsfreie und saubere Mundgewebe sorgen für Schmerzfreiheit, gutes Kauvermögen, ästhetisches Aussehen, Wohlbefinden und weniger Stress für das Immunsystem.

Zahnbelag, Zahnstein und die orale Keimflora gefährden die Gesundheit, das Immunsystem und können Fernwirkungen auslösen: Gefäßverschluss-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, die medikamentöse Einstellung des Diabetes, Gelenkentzündungen, die Belastung des Immunsystems, chronische Schmerzen, Mangelernährung durch behindertes Kauen – diese Zusammenhänge sind noch nicht jedem klargeworden. Das Zahnfleischbluten im Mund bleibt verborgener als die diabetische Wunde oder der Dekubitus bei ungünstiger Lagerung.



An diesem Phantommodell können künftig Pflegefachkräfte den Umgang mit herausnehmbarem Zahnersatz für die Praxis üben

Der gemeinsame Ausschuss von Kammer und KZV „Zahnmedizin für Pflegebedürftige“ berät in seiner Oktober-Sit-

zung, welche schriftlichen Unterlagen und Mustervorträge dem Koffer beigelegt werden sollen. Ab November soll der Koffer dann ausgeliehen werden können bei:

Simone Wegemann
Zahnärztekammer Hamburg KdöR
Fortbildung, Weidestrasse 122b, 22083 Hamburg
Tel.: +49 40 733 40 5-33
Fax: +49 40 733 40 5-9933
www.zahnaerzte-hh.de

Dr. Thomas Einfeldt

LAJH-Preisverleihung für den Kreativ-Wettbewerb 2020 – Kindergruppen

Das Thema in diesem Jahr lautete: Singt uns ein Lied über unsere Zahnfeen!

Die LAJH hatte im Frühjahr den Wettbewerb ausgeschrieben. Zahlreiche musikalisch beachtliche Einsendungen erreichten die LAJH. Die Jury hatte relativ schnell einstimmig die Sieger ausgemacht. Die Preisverleihung war angesetzt – doch dann kam die Corona-Krise.

Bedingt durch die Corona-Situation überbrachte in diesem Jahr die LAJH-Verwaltung die Preise und Sieger-Urkunden des LAJH-Kreativ-Wettbewerbes.



Preisträger des 1. Preises (450 Euro), Kindertagesstätte und EKIZ „Das Spielnetz“ (Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.) empfing die LAJH Verwaltung freudig. Da einige Kinder aus der Gewinnergruppe bereits im Herbst in die Schule gekommen sind, war die kleine Kindergruppe überschaubar.

Der Preisträger des 2. Preises (300 Euro), Kita Nordlichter, (Asklepios Klinik Nord), liegt versteckt in einer alten Villa auf dem Klinikgelände. Nach lauten Rufen und Rütteln am Kindergartentor wurde die LAJH-Ver-



waltung hier ebenfalls fröhlich und freundlich von der Kitaleitung begrüßt. In einem kleinen und kuscheligen Gruppenraum überreichte die LAJH-Verwaltung die Urkunde an die Kinder und Erzieherinnen.

Der Preisträger des 3. Preises (150 Euro), ist der Kindergarten Lohbrügger Kirchstraße (Elbkinder). Die LAJH-Verwaltung wurde schnell umringt und fröhlich begrüßt (natürlich mit dem gebotenen Corona-Abstand) von Kindern, Kitaleitung und Erzieherinnen auf dem Spielplatz vor dem Kindergarten.



Die Gewinnerbeiträge finden sich auf der Website der LAJH unter:

<https://www.lajh.de/aktionen/>

Valplast.....



...so flexibel wie wir!



Partner für ein besseres Leben



Ihr Valplast-Labor für allergiefreie und flexible Nylon-Prothesen

Stemmann & Leisner • Kollaustraße 6 • 22529 Hamburg • www.bestdent.de • Tel. (040) 553 10 81

Goldene Regeln zur Vermeidung forensischer Folgen

Dr. Wieland Schinnenburg Referent beim Stammtisch junger Zahnärzte

Dr. Kathleen Menzel, eine der vier Organisatorinnen des Stammtisches junger Zahnärzte und Vorstandsmitglied der Kammer hatte zum Herbststammtisch Dr. Wieland Schinnenburg eingeladen und damit genau richtig gelegen. Nach der coronabedingten Absage im April und einem online-Stammtisch im Sommer freuten sich alle wieder auf einen Präsenzstammtisch.

Zahnarzt, Rechtsanwalt und Politiker

Dr. Schinnenburg ließ seine jungen Kolleginnen und Kollegen an seinem umfangreichen Erfahrungsschatz als Zahnarzt wie als Rechtsanwalt durch einen kurzweiligen und immer wieder durch interessierte Fragen unterbrochenen Vortrag teilhaben. Die Kombination der beiden Abschlüsse Zahnmedizin und Jura ist selten. Das Thema „Haftung“ zeigte, dass es gut ist, wenn der Zahnarzt weiß, welche juristischen Konsequenzen sein Handeln hat und wenn der Rechtsanwalt Sachverhalte auch zahnmedizinisch beurteilen kann.

Die Anwesenden im – soweit nach Hygienebedingungen möglich – vollen Seminarraum in der Ärztekammer

Hamburg durften sich an der Lösung der Fragen und Haftungsfälle beteiligen – und lagen mit ihren Antworten meistens recht gut. Der Referent verstand es, abstrakte Ratschläge wie z.B. sorgfältig zu behandeln und nur indizierte Behandlungen durchzuführen anhand plastisch geschilderter konkreter Beispiele zu verdeutlichen. Das A und O ist die sorgfältige Dokumentation, die Aufklärung und korrekte Behandlung belegt und am besten durch Unterschrift einer Mitarbeiterin als Zeugin unterlegt wird. Der Referent gab auch praktische Tipps, wie man sich bei Beschwerden von Patienten am besten verhält, um für beide Seiten eine gute Lösung zu erreichen.

Gemeinsam gegen Stereotypen

Dr. Schinnenburg konnte aber nicht nur als Zahnarzt und Rechtsanwalt, sondern auch als Politiker die Teilnehmer mit interessanten Einblicken in die Praxis in seinen Bann ziehen. Nach Jahren in der Hamburger Politik und als Abgeordneter der Hamburger Bürgerschaft für die FDP zog

er 2017 in den Deutschen Bundestag ein – als einziger Zahnarzt. Er stellte die Arbeit im Bundestag im Zusammenspiel zwischen den Ausschüssen und dem Plenum dar. Er selbst ist Mitglied im Gesundheitsausschuss, der insgesamt 41 Mitglieder hat. Den Parteien stehen je nach Fraktionsstärke bei Anhörungen wie Aussprachen begrenzte Redezeiten zur Verfügung. Gerade für eine kleinere Partei ist jede Minute daher wichtig. Am Beispiel des TSVG, in dem Vorgaben für Fremdkapital-MVZ aufgestellt wurden, zeigte er, wie knapp die Zeiten für die Abgeordneten sind, sich mit Änderungsvorschlägen anderer Fraktionen zu befassen. Es ist auch für erfahrene und im Thema stehende Abgeordnete nur schwer möglich, binnen weniger Stunden die Tragweite umfangreicher Änderungen an Gesetzentwürfen zu ermessen.

Auf Nachfrage, warum es für Zahnärzte nicht einfach ist, ihre Wünsche und Forderungen durchzusetzen, erklärte Dr. Schinnenburg, dass der Ruf der Zahnärzte in der Politik leider nicht so gut wie zu wünschen sei, immer noch viele Politiker die Meinung hätten, dass Zahnärzte viel Geld verdienen und sie zudem eine so kleine Gruppe sei, die weniger als 0,1 Prozent der Bevölkerung ausmache, sodass der Berufsstand nicht so gehört werde, wie er sich dies wünsche.

Die Teilnehmer spürten, dass es noch viele weitere Themen geben könnte, über die man mit dem Referenten sprechen könnte. Als der Abend schon weit fortgeschritten war, bedankte sich Dr. Menzel bei Dr. Schinnenburg für den gelungenen Vortrag und bei den Teilnehmern für ihre aktive Beteiligung.



„Stammtisch“ auf Abstand unter Corona-Bedingungen:
Gastreferent Dr. Schinnenburg und Gastgeberin Dr. Menzel

Neuer Vorsitzender des Berufsausbildungsausschusses



Am 29.09.2020 wurde ZA. Rainer Witt zum neuen Vorsitzenden des Berufsausbildungsausschusses (BIBA) gewählt, seine Stellvertreterin wurde Frau Alma Ott.

Des Weiteren wurde eine Arbeitsgruppe von 6 Ausbildungsberater/innen gebildet. Diese soll vermittelnd zwischen Arbeitgebern/innen

und der Berufsschule wirken. Dafür ist es notwendig das auch die Arbeitgeber/innen ihre Eigenverantwortung stärken war nehmen. Somit sollte im Vorfelde vermieden

werden, dass Probleme zwischen Schüler/innen, Berufsschule und Arbeitgeber frühzeitig erkennt und geklärt werden können.

ZA. Witt erklärte, dass er sich freue 3 erfahrene und 3 neue Mitglieder als Ausbildungsberater zugewinnen, da somit eine größere Gruppe entstanden ist, die schneller agiere und wir gegenseitig von den Erfahrungen profitieren können.

Delegiertenversammlung 5/18

Der Präsident hat die Delegiertenversammlung zu ihrer Sitzung 5/18 eingeladen

am Dienstag, **24. November 2020**, 19 Uhr,
AlsterCity, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Bericht des Präsidenten
2. Fragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift
über die Sitzung 4/18 der Delegiertenversammlung
am 26.11.2019
4. Versorgungswerk
 - a) Jahresabschluss 2019
 - b) Festsetzung der Bemessungsgrundlage und
Anpassung der laufenden Versorgungsleistung
für das Jahr 2021
 - c) Bestellung des Abschlussprüfers für das
Geschäftsjahr 2020
 - d) Festlegung des Regelpflichtbeitrages
2021
5. Zahnärztekammer Hamburg
 - a) Jahresabschluss 2019
 - b) Haushaltsplan 2021
 - c) NFI-Jahresabschluss 2019
6. Wahl Berufsausbildungsausschuss
7. Verschiedenes


KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER
 Steuer+Unternehmensberatung

40 Jahre
Kompetenz
für Heilberufe

M. König,
Steuerberater

H.-G. Fritsche,
Steuerberater

www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Der Erfolg - unser Ziel

Fortbildung Zahnärzte Dezember 2020

AUSGEBUCHT: Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 48 StrlSchV mit Erfolgskontrolle Dr. Christian Buhtz, Hamburg Ort: New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg	Kurs-Nr.: 70084 RÖ Termin: 02.12.2020 Gebühr: € 85,00
AUSGEBUCHT: Geh endlich zu! - Ein Kurs über Wundverschluss, Nahttechnik, Alveolmanagement und Komplikationsmanagement in der täglichen Praxis Dr. Jan Behring, Hamburg Ort: Dr. Behring, Cujé, Küstermann und Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg	Kurs-Nr.: 50167 CHIR Termin: 05.12.2020 Gebühr: € 190,00
Wissenschaftlicher Abend Der neurologische Patient beim Zahnarzt Dr. Christian Schöps, Hamburg Ort: Universitätsklinikum Eppendorf, Hörsaal Augenklinik, Martinistraße 52, 20246 Hamburg	Kurs-Nr.: 102 INTER Termin: 07.12.2020 Gebühr: keine
AUSGEBUCHT: Ersterwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 47 StrlSchV mit Erfolgskontrolle Maren Ihde, Hamburg / Dr. Christian Scheifele, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 7907 RÖ Termin: 10.12.2020 / 11.12.2020 / 12.12.2020 Gebühr: € 650,00
Präparationskurs für zahnfarbene Seitenzahnrestauration Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Planegg Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 40537 PROTH Termin: 16.12.2020 Gebühr: € 260,00

Anmeldungen bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
 Frau Gries, Tel.: 040 - 73 34 05-55, oder Frau Westphal, Tel.: 040 - 73 34 05-38, Fax: 040 - 73 34 05-76, oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de.
 Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Fortbildung“.

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen Dezember 2020

AUSGEBUCHT: Einstieg ZQMS Heidi Schuldt, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 22115 PRAXISORGA Termin: 09.12.2020 Gebühr: € 130,00
Neu - Power-Kurs - Fit in Abrechnung bis zur Abschlussprüfung, 2-tägiges Seminar Sabine Monka-Lammering, Herne Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 60149 AZUBI Termin: 11.12.2020 / 12.12.2020 Gebühr: € 220,00 (€ 250,00 Umland)
AUSGEBUCHT: Generationsthema Auszubildende Wilma Mildner, Cuxhaven Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 22111-2 INTER Termin: 12.12.2020 Gebühr: € 150,00
AUSGEBUCHT: Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA Maren Ihde, Hamburg Ort: Hotel Panorama Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 71082-2 RÖ Termin: 16.12.2020 Gebühr: € 50,00

Anmeldungen bitte schriftlich an das Norddeutsche Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH,
 Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzeig, Tel.: 040 - 73 34 05-41, Fax: 040 - 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzeig@zaek-hh.de.
 Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Fortbildung“.



AESCUTAX
 Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
 Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Die Vertreterversammlung 10/16

Die Vertreterversammlung 10/16 wurde gemäß § 7 Abs. 5 der Satzung der KZV Hamburg von ihrem Vorsitzenden, Herrn Dr. Stefan Buchholtz, für den

11. November 2020 (Mittwoch), 18:30 Uhr s. t.

einberufen. Die Sitzung wird als Präsenzveranstaltung unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Sitzung geltenden behördlichen Anordnungen hinsichtlich Hygienevorschriften und Abstandsregelungen aufgrund der Corona-Pandemie stattfinden.

Sitzungsort: **Hotel Reichshof Hamburg**
Kirchenallee 34 – 36
20099 Hamburg

Die vorläufige Tagesordnung lautet:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung von Niederschriften
 - a) Vertreterversammlung 8/16 am 20.11.2019
 - b) Vertreterversammlung 9/16 (schriftliche Beschlussfassung)
4. Fragestunde
5. Bericht des Vorsitzenden der Vertreterversammlung
6. Bericht des Vorsitzenden des Vorstandes

7. Vertragsangelegenheiten
 - a) Primärkassen - Vergütungsvereinbarungen 2020
 - b) Ersatzkassen - Vergütungsvereinbarung 2020
 - c) Ersatzkassen - Gutachterpunktwerte 2020
8. Abrechnungs- und Zahlungsordnung
9. Honorarverteilungsmaßstab
10. Gremien
 - a) Mitglieder und Stellvertreter im Landesschiedamt
 - b) Mitglieder und Stellvertreter im Landesausschuss
 - c) Berufung eines weiteren Beisitzers in den Satzungsausschuss
11. Jahresabschluss 2018 und Prüfbericht der KZBV für 2018
12. Haushaltsplan 2021
13. Termine 2021
14. Tätigkeitsbericht der Stelle zur Bekämpfung von Fehlverhalten; Jahre 2018/2019
15. Verschiedenes

Die Sitzung ist **für Mitglieder der KZV Hamburg** öffentlich, soweit sie sich nicht mit personellen Angelegenheiten oder Grundstücksgeschäften befasst. Die Öffentlichkeit kann für weitere Punkte ausgeschlossen werden.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis Montag, den **09.11.2020** unter Telefon 36 14 7-176 (Frau Gehendges) bei uns an.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2020 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
16.11.2020	ZE, PAR, KBR 11/2020	
14.12.2020	ZE, PAR, KBR 12/2020	

Zahlungstermine 2020

Datum	für
20.10.2020	3. AZ für III/2020
26.10.2020	ZE, PAR, KBR 9/2020 und RZ für II/2020
19.11.2020	1. AZ für IV/2020
25.11.2020	ZE, PAR, KBR 10/2020
10.12.2020	2. AZ für IV/2020
28.12.2020	ZE, PAR, KBR 11/2020

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Zulassungsausschuss 2020

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
Oktober	Keine Sitzung !
04.11.2020	07.10.2020
09.12.2020	11.11.2020

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Neue BEMA-Gebühren seit dem 01.10.2020 für Videosprechstunden, Videofallkonferenzen, Telekonsile und Technikzuschläge

Ab dem 1. Juli 2020 sind Videosprechstunden und Videofallkonferenzen über festgelegte Standards auch in der vertragszahnärztlichen Versorgung möglich. Grundlage dafür ist die Vereinbarung über die Anforderungen an technische Verfahren zur Videosprechstunde gemäß § 291g Absatz 5 SGB V. Videodienstleister haben demnach die Möglichkeit – soweit sie die geforderten Anforderungen der Vereinbarung erfüllen und entsprechende Nachweise erbringen – Videodienstleistungen in der vertragszahnärztlichen Versorgung anzubieten.

Die Leistungen Videosprechstunden (VS) und Videofallkonferenzen (VFK) sind gesetzlich vorgesehen für Versicherte, die einem Pflegegrad nach § 15 SGB XI zugeordnet sind oder Eingliederungshilfe erhalten sowie für Versicherte, an denen zahnärztliche Leistungen im Rahmen eines Kooperationsvertrages gem. § 119b Abs. 1 SGB V erbracht werden (vgl. §§ 87 Abs. 2k, 87 Abs. 2i SGB V). Die Telekonsile (181 /182 Ksl) dagegen sind für alle Versicherten abrechenbar. Der Technikzuschlag (TZ) kann in Verbindung mit Videosprechstunde, Videofallkonferenz oder Videokonsil abgerechnet werden.

Der Bewertungsausschuss hat am 19. August 2020 einen Beschluss über die Abbildung spezieller vertragszahnärztlicher Vergütungen zu diesen Leistungen im BEMA gefasst, der vom Bundesministerium für Gesundheit nicht beanstandet worden ist. Diese neuen Leistungen können ab dem 1. Oktober 2020 abgerechnet werden und stehen für die Versorgung der betreffenden Versicherten zur Verfügung.

BEMA-Tabelle

BEMA-Gebühren seit dem 01.10.2020 für Videosprechstunden, Videofallkonferenzen, Telekonsile und Technikzuschläge

BEMA-Leistung	Leistungsbeschreibung	Bewertung
VS	Videosprechstunde - Die Geb.-Nr. VS ist in derselben Sitzung nicht neben den Geb.-Nrn. VFK, 181 und 182 abrechenbar	16 Punkte
VFK	Videofallkonferenz mit an der Versorgung des Versicherten beteiligten Pflege- und Unterstützungspersonen a) bezüglich eines Versicherten b) bezüglich jedes weiteren Versicherten Die Geb.-Nr. VFK ist abrechenbar: - Als alleinige Leistung, - Je Quartal max. dreimal für einen Versicherten und - Wenn, in den letzten drei Quartalen unter Einschluss des aktuellen Quartals ein persönlicher Kontakt zwischen Zahnarzt und Versichertem erfolgt ist.	12 Punkte 6 Punkte
181 Ksl	Konsiliarische Erörterung mit Ärzten und Zahnärzten a) persönlich oder fernmündlich b) im Rahmen eines Telekonsils Die Geb.-Nr. 181 ist für alle Versicherten abrechenbar	14 Punkte 16 Punkte
182 Ksl	Konsiliarische Erörterung mit Ärzten und Zahnärzten im Rahmen eines Kooperationsvertrages nach § 119b Abs. 1 SGB V a) persönlich oder fernmündlich b) im Rahmen eines Telekonsils	14 Punkte 16 Punkte
TZ	Technikzuschlag für Videosprechstunde, Videofallkonferenz oder Videokonsil Die Geb.-Nr. TZ kann je Praxis bis zu zehnmal im Quartal abgerechnet werden.	16 Punkte

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes

- Dr./RO Eric Banthien
- Dr. Gunter Lüthmann
- Dipl.-Kfm. Stefan Baus

stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin über:

Frau Andrea Gehendges 36 147-176
Frau Susanne Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet: info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch

35 Jahre tätig

ist am 1. Oktober 2020

Martina Schumann

ZFA in der Praxis Dr./RO Mihaela Banthien und Dr./RO Eric Banthien

10 Jahre tätig

ist am 1. November 2020

Corinna Kaiser

ZFA in der Praxis Dr. Jessica Ottogreen,
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

ist am 1. November 2020

Bianca Mauerer

ZFA in der Praxis Dr. Andreas Tioka und Arian Shahriari

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum...

80. Geburtstag

am 03.11. Dr. Brigitte Groeneveld

am 10.11. Dr. Bertold Meister

75. Geburtstag

am 17.11. Wolfgang Friedheim

am 22.11. Christoph Kirsch

70. Geburtstag

am 13.11. Joachim Held

am 15.11. Udo Schmelzer

am 19.11. Dr. Michael Rother

am 22.11. Dr. Regine Günther

am 23.11. Dr. Mario Brenner

65. Geburtstag

am 20.11. Dr. Mariola Stohrer

60. Geburtstag

am 05.11. Dr. Martina Mitschke

am 19.11. Professor Dr. Frank Gütschow

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres runden Geburtstages wünschen,
bitten wir um Nachricht unter Tel.: 040 - 73 34 05-18 oder per Mail:
regina.kerpen@zaek-hh.de



Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

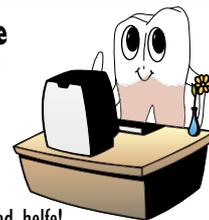
Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
 - Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
 - Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung
- Lassen Sie sich von uns überzeugen!

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
c.schildt@zmao.de

zahnärztliche Abrechnung Kieck



Sie sind Zahnarzt und brauchen Hilfe bei Ihrer Abrechnung? Ich springe für Sie ein und helfe! Holen Sie sich jetzt ein Angebot.

- ! alle Abrechnungstätigkeiten
- ! Abrechnungsnotdienst
- ! Praxisorganisation
- ! Eigenlaborverwaltung
- ! diverse PC-Programme

exxi77@aol.com
Telefon 0170 - 328 69 73

Praxisabgabe

Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxiserweiterung?

Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an!
Pluradent AG&Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz.

Ansprechperson: Chris Schöps,
Tel.: (040) 32 90 80 37,
Mail: chris.schoeps@pluradent.de

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.
Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Inserentenverzeichnis 10-2020

Inserenten		Seite
1	Zischow digital	www.zischow-dental.de 3
2	mediserv	www.mediserv.de 5
3	InteraDent	www.interadent.de 7
4	Venestra	www.venestra.de 9
5	Flemming Dental	www.flemming-dental.de 11
6	Stemmann & Leisner	www.mkgtechnik.de 13
7	Krumbholz König & Partner	www.berater-heilberufe.de 15
8	Aescutax	info@aescutax.net 16
9	Thomas Klitzke	www.tk-steuerberater.de 19
10	Birgit Arens	BirgitArensde@yahoo.de 20
11	Carmen Schildt ZmA&O	www.zahnärztlicher-abrechnungsservice.de 20
12	Zahnärztliche Abrechnung Kieck	tanja.kieck@web.de 20
13	DAS Dental-Abrechnungs-Service	ehling-rachuth@t-online.de 21
14	Sabine Klinke	www.praxis-organisation.com 21
15	Andrea Graumann	andrea.graumann@web.de 21
16	dental bauer	www.dentalbauer.de Beilage
17	Poulson Dental GmbH	www.poulson-dental.de Einhefter

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.



QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie
professionelle Unterstützung
in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171/27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 0 41 53/5 43 13
Fax 0 41 53/8 11 31



Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de



Schnell schicken an:
**anzeigen@
hzb-verlag.de**

Impressum

Herausgeber	Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de , und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de
Verlag, Anzeigen und Druck	NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de , Website: www.hzb-verlag.de
Redaktion	Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de
Sekretariat	Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de
Fotonachweise	Titel: © Coloures-Pic - stock.adobe.com Seite 2: privat Seite 4: jovannig - stock.adobe.com, isivasnc -- stock.adobe.com, kebox - stock.adobe.com Seite 7: StockPhotoPro - stock.adobe.com Seite 8: studio v-zwoelf - stock.adobe.com Seite 10: privat Seiten 12, 13, 14: ZÄK HH Seite 15: privat Persönliches, Traueranzeige: ©bualuang_fotolia - stock.adobe.com

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (November-2020) erscheint ab dem 20.11.2020.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:
Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11 oder Tel.: 227 61 80.

Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
8:00 bis 16:30 Uhr,
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.
Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

KfW-Corona-Hilfen und Kredite: Liquidität mit der mediserv Bank

Nach turbulenten Zeiten kehrt wieder Normalität in die Praxen zurück. Aber längst läuft nicht alles reibungslos. In diesen Zeiten werden nicht nur Patienten behandelt, sondern man ist auch Gesprächspartner. Das Team muss sich mit dem Thema Hygienemaßnahmen beschäftigen sowie sich um deren Umsetzung und Einhaltung kümmern. Und die Praxisfinanzen stehen plötzlich auf wackligen Füßen. An dieser Stelle kommen Banken und Hilfspakete ins Spiel.

Zahnarztpraxen steht dabei ein besonderes Angebot zur Stabilisierung der Praxisfinanzen zur Verfügung: Die mediserv Bank verbindet umfassende Leistungen rund um die Privat abrechnung direkt mit attraktiven Bankdienstleistungen.

Großzügige Ratenzahlungs-Regelungen für Patienten gepaart mit der 100 % Sofortauszahlung der Honorare aus der Privat abrechnung bedeuten für die Arztpraxis sofort liquide Mittel. Mit dem echten Factoring übernimmt die mediserv Bank außerdem zu 100 % den Honorarschutz.

Vor allem aber bietet mediserv als Bank passende Finanzdienstleistungen. Neben bewährten Krediten wie günstigen Dispokrediten und individuellen Investitionskrediten können

auch die Corona-Hilfen der KfW direkt über die mediserv Bank in Anspruch genommen werden.

Dieses Angebot „aus einer Hand“ spart der Arztpraxis Zeit und Geld. Denn Finanzthemen sind komplex und im hektischen Berufsalltag bleibt dafür meist wenig Raum.

Daher richten sich die Finanzspezialisten der mediserv Bank ganz nach den Anforderungen des Arztes: Das Team des „Kompetenzzentrums für Heilberufe“ berät telefonisch, per Videokonferenz, vor Ort in der Praxis oder in eigens dafür vorgesehenen Räumlichkeiten, die gerade am Firmensitz in Saarbrücken entstehen, um die Bedeutung des Kompetenzzentrums zu unterstreichen.

Denn mediserv ist mehr als ein Abrechnungsdienstleister. mediserv ist eine Bank. Diese einzigartige Kombination ermöglicht ein optimales Liquiditätsmanagement für die Arztpraxis. Und hält attraktive Angebote für Existenzgründer, Praxiserweiterungen, -modernisierungen oder -übergaben bereit.

Informationen über das Angebot der mediserv Bank sowie alle Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite www.mediserv.de.

KfW-Corona-Hilfen und Kredite:
Liquidität mit der mediserv Bank
www.mediserv.de

Firmenveröffentlichung

6. Endodontie-Symposium Sachsen in Dresden: 29.-30.01.2021

Das Treffen aller Zahnärzte und ZMF mit Schwerpunkt Endodontie

Auf Grund der großen Nachfrage findet 2021 bereits das 6. Endodontie-Symposium vom 29. bis 30.01.2021 im Kongresscenter Dresden statt.

Workshops mit Hands-On-Kursen, wissenschaftliche Vorträge sowie ein Helferinnen-Symposium mit Beiträgen zur Anatomie, Röntgentechnik, Diagnostik und Prophylaxe für die Praxis-Teams versprechen wieder eine erfolgreiche Veranstaltung für alle Beteiligten.

Zahnärztliche Helferinnen erhalten, wie schon im Rahmen der bisherigen Endodontie-Symposien, einen gleichberechtigten Zugang zu den

Informationen und Fachvorträgen. Ein eigenes Podium ermöglicht den direkten Austausch und ein gegenseitiges Kennenlernen.

Mit dem Kongress-Thema „Erfolge und Misserfolge in der Endodontie und dentalen Traumatologie“ besteht die Möglichkeit, die Sinne zu schärfen, das Wissen zu vertiefen und manche hilfreichen Erfahrungen zu nutzen. Insbesondere die Auseinandersetzung mit dem Thema

„Misserfolge“ wird interessante Aspekte beleuchten... Lassen Sie sich überraschen von den spannenden und interessanten Präsentationen und dem kulturellen Flair der Stadt Dresden mit dem Tagungsort direkt an der Elbe! Hochkarätige Referenten präsentieren ihr aktuelles Wissen und ihre jahrelangen Erfahrungen und erwarten eine interessierte Diskussion. Die Erkenntnisse helfen künftig bei der Beratung von Patienten und verbessern das Ver-

ständnis für die endodontische Therapie innerhalb des Teams.

Fallberichte von Praktikern, Mitgliedern von Studiengruppen und Studenten der Universitäten Leipzig und Dresden, die Dentalausstellung sowie die Präsentation des Endodontie-Kalenders 2021 runden das Programm ab. Für die Teilnahme an dem Kongress werden unter Berücksichtigung der Leitlinien von BZÄK / DGZMK bis zu 14 CME-Fortbildungspunkte vergeben.

Informationen und Anmeldungen:
Veranstalter: Landesarbeitskreis für Endodontie und zahnärztliche Traumatologie in Sachsen (LAKET) in Kooperation mit Endodontie-Kalender: Dipl. Stom. M. Arnold, Königstraße 9, 01097 Dresden, Tel.: 0351 2721990.

Anmeldung: E-mail: fortbildung@endodontie-arnold.de, Fax: 0351 2721992

Weitere Informationen zu den Inhalten der Referate und dem Programmablauf: www.endodontie-ta-gungen.de und www.facebook.com/endosymposium/.

Firmenveröffentlichung

Mund, Kiefer und Gesicht

Zähne und mehr seit 60 Jahren bei Stemmann & Leisner in Hamburg

„60 Jahre und kein bisschen leise ...“, so lässt sich ein bekannter Schlagertext leicht abgewandelt auf den Jubilar Stemmann & Leisner Mund-, Kiefer- und Gesichtstechnik umtexten. Gerade einen Monat vor dem Jubiläum haben die bekannten Hamburger Zahntechniker das Labor Künemund Dental übernommen. Damit setzen zwei starke Partner gemeinsam den Weg in die dentale Zukunft fort. Stemmann & Leisner hat einen guten Ruf als das Hamburger Speziallabor für Unterkieferprotrusionsschienen, Defektprothetik, Epithetik, Beatmungsmasken und andere medizinische Hilfsmittel im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich. Gegründet am 1. Oktober 1960 als Dental-Labor Hartmut Stemmann ist das Dentalunternehmen heute 60 Jahre erfolgreich am Markt. Künemund Dental hat seit 1994 seinen Schwerpunkt in der hochwertigen Zahntechnik. Mit dem Zusammenschluss am zukünftig gemeinsamen Standort in Hamburg-Lokstedt verbinden sich zwei Traditionsunternehmen mit einem klaren Blick in das neue Jahrzehnt und weit darüber hinaus.

Dabei ist das Zusammenspiel aus Ästhetik und Handwerkskunst in der Zahntechnik ebenso wie in der Epithetik und Defektprothetik sowohl für Stemmann & Leisner als auch für

Künemund bereits heute Maßstab der täglichen Arbeit. Und diese Philosophie ändert sich nicht, sie passt vielmehr perfekt zusammen. Spitzenkünstler ihres Faches arbeiten zum Wohle der Patientinnen und Patienten aus der Metropolregion Hamburg Hand in Hand. Damit wird das Ganze mehr als die Summe seiner Teile.

Ganz im Sinne dieser Aussage freut sich Hjalmar Stemmann, geschäftsführender Gesellschafter der Stemmann & Leisner: „Zusammen können wir in Zukunft mehr erreichen.“ Und sein Mitinhaber und Zahntechnikermeister Stefan Leisner drückt es so aus: „Die tollen neuen Kollegen von Künemund stärken unseren den-talen Ursprung.“ Andreas Künemund stellt fest: „Hier finden meine Kunden und Mitarbeiter eine tolle und zukunfts-sichere Perspektive.“

Künemund Dental ist der neue Name für die zahntechnische Abteilung, medizinische Hilfsmittel für den Kopf- und Gesichtsbereich werden weiterhin von der Abteilung Hamburger Epitheseninstitut angeboten. Beides vereint unter dem Dach der Stemmann & Leisner Mund-, Kiefer- und Gesichtstechnik GmbH.

Auch bei Stemmann & Leisner gehört eine eigene CAD/CAM-Fertigung zum Standard. Damit können schnelle Lieferzeiten für NEM- und Zirkongerüste gewährleistet werden.



Stefan Leisner, Handwerkskammer-Vizepräsident Thomas Rath, Hjalmar Stemmann und Handwerkskammer Hauptgeschäftsführer Henning Albers bei der Urkundenübergabe zum 60jährigen Jubiläum (von links)

Daneben wird als Besonderheit Valplast angeboten, das innovative Prothesenmaterial aus biokompatiblen, thermoplastischem Nylon. Der Indikationsbereich von Valplast reicht von der flexiblen Teilprothese über Interims- und Immediatversorgung, auch bei Implantatpatienten, bis hin zur kostengünstigen Langzeitversorgung. Eine Valplast Teilprothese weist keine ästhetisch störenden Klammern aus Metall auf, sondern besitzt lediglich zahnfleischfarbene Klammern, die in einem Guss mit der Prothesenbasis hergestellt werden. Diese Halteelemente sind jederzeit problemlos und schnell zu aktivieren.

Verantwortlich:
Stemmann & Leisner Mund-, Kiefer- und Gesichtstechnik GmbH
Kollastr. 6, 22529 Hamburg,
Tel. 040 553 10 81, info@bestdent.de

Firmenveröffentlichung



Qualitätsmanagement ZQMS & ZQMS ECO

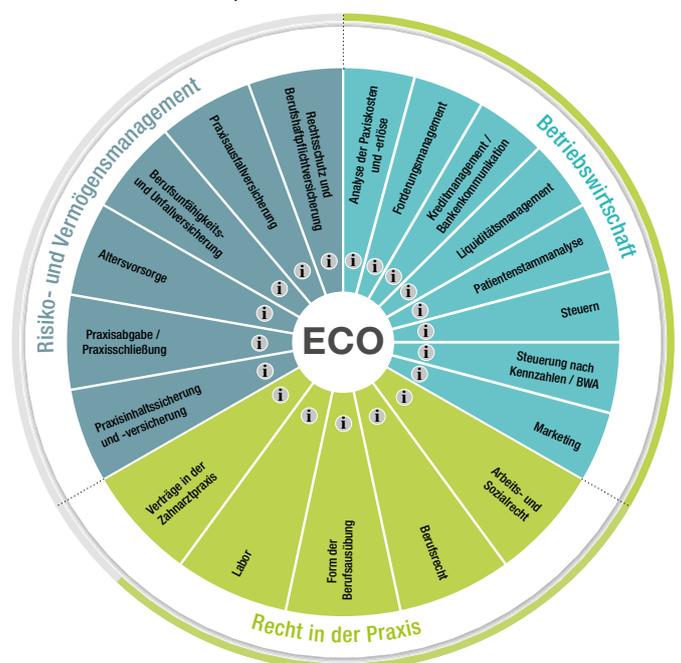
Zwei starke Partner für Ihre Praxis

ZQMS



ZQMS ist ein von Zahnärzten für Zahnärzte entwickeltes Qualitätsmanagementsystem

ZQMS ECO



ZQMS ECO ist ein von Zahnärzten für Zahnärzte entwickeltes Praxisführungsinstrument

Schon registriert? www.zqms-eco.de